



# 02

## Am Asaz, Dag fir Dag

Neben den wichtigen politischen Themen auf nationaler Ebene zeichnet sich die Arbeit des Mouvement Ecologique weiterhin durch ein konsequentes Engagement im Alltag – auch direkt vor Ort – aus.

Der Mouvement Ecologique informiert, sensibilisiert, motiviert Menschen zur aktiven Mitarbeit, berät Bürger:innen und bringt sich in konkrete Projekte auf lokaler Ebene ein.

Ein zentrales Anliegen bleibt die starke Kommunikation sowie der kontinuierliche Dialog mit den Mitgliedern und der breiten Öffentlichkeit, um die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben und die aktive Teilnahme an gesellschaftlichen Diskussionen zu ermöglichen.

# ENG VILFÄLTEG KOMMUNIKATIOUN AN INFORMATIOUN

Mitglieder und Interessierte werden kontinuierlich über die Aktivitäten und Stellungnahmen des Mouvement Ecologique auf dem Laufenden gehalten.

Wichtiges Instrument ist dabei die Mitgliederzeitschrift **Kéisecker-info**, die 2025 19mal erschien. Sie informiert weiterhin umfassend über Aktivitäten, Stellungnahmen, Veranstaltungen und Entwicklungen des Mouvement Ecologique.

Auch die **Webseite [www.meco.lu](http://www.meco.lu)** des Mouvement Ecologique bleibt ein unverzichtbares Kommunikationsinstrument: Alle relevanten Dokumente, Stellungnahmen und Berichte werden dort dreisprachig (**DE/FR/EN**) publiziert und laufend aktualisiert.

Der **elektronische Newsletter**, der wöchentlich erscheint, erreichte 2025 weiter steigende Abonnentenzahlen und bietet eine kompakte Übersicht rund um die Aktivitäten des Mouvement Ecologique, *move*, sowie das Oekozer Pafendall.

Ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikationsarbeit ist zudem die Präsenz in den **sozialen Medien**. Nach dem erfolgreichen Neustart der Facebook-Seite 2024 (sie wurde 2024 gehackt) hat sich die Reichweite 2025 weiter stabilisiert und kontinuierlich erhöht. Ebenso wächst der Instagram-Kanal auf über 2.000 Follower:innen und erreicht immer mehr auch jüngere Zielgruppen.

**Videos von Veranstaltungen** werden weiterhin über Youtube geteilt. Der Kanal verzeichnete 2025 deutlich höhere Zugriffszahlen.

2025 wurde aber auch eine **Podcastserie "Ouerestëppler"** gestartet: Die ersten Podcasts waren sehr erfolgreich, allerdings muss die Regelmäßigkeit noch verbessert werden. So wurden z.B. die Themen *"Wie steht es mit dem Luxemburger Wald"* sowie *"Die Einstellungen von Jugendlichen"* sehr gut angenommen und tragen wesentlich dazu bei, neue Zielgruppen zu erreichen und komplexe Inhalte verständlich aufzubereiten.

Auch wurde 2025 mit der Erstellung von **"Reels"**, vor allem für die sozialen Medien begonnen, die bemerkenswert häufig angeschaut werden und die Themen und Aktionen des Mouvement Ecologique, auf verständliche und lebendige Art und Weise darlegen.

## LOBBYAARBECHT – MAT FACHLECH FUNDÉIERTE STELLUNGNAMEN

Die von Arbeitsgruppen, Regionalen sowie dem Verwaltungsrat erarbeiteten Stellungnahmen haben auch 2025 maßgeblich dazu beigetragen, wichtige Fragestellungen sichtbar zu machen, Zukunftsperspektiven zu eröffnen und wissenschaftliche Fakten in den Vordergrund zu rücken. Sie sensibilisieren Akteure und Bürger:innen und tragen dazu bei, politische und administrative Entscheidungen zu beeinflussen.

Wie jedes Jahr wurden die Stellungnahmen weit über den Mitgliederkreis hinaus an Politiker:innen, Gemeinden, Verwaltungen, Fachakteure und Interessierte weitergeleitet, um ihren Impakt zu erhöhen.

Dank des Engagements zahlreicher Mitglieder, die ihr Know-How und ihre Expertise einbringen, gelingt es fachlich fundierte und praxisnahe Dokumente zu verfassen, die unterschiedliche Perspektiven vereinen. Da die Themen immer komplexer werden, stellt dies durchaus eine Herausforderung dar.

Häufig führten die Stellungnahmen auch 2025 zu direkten Gesprächen mit Ministerien und anderen betroffenen Akteuren. Inhaltlich reichten die Dossiers von Fragen der Landwirtschafts- und Energiepolitik, den Natur- und Gewässerschutz, Aspekten der kommunalen Entwicklung bis hin zu europaweiten Dossiers, wie der EU-Biodiversitäts- und Klimagesetzgebung.



## AM DIALOG MAT DE MEMBEREN

Der Austausch mit den Mitgliedern blieb 2025 ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Die aktive Mitarbeit der ehrenamtlichen Mitglieder, sei es im Verwaltungsrat, in Arbeitsgruppen, in Regionalen oder bei diversen Veranstaltungen, ist von herausragender Bedeutung für eine Organisation, wie dem Mouvement Ecologique.

Konferenzen, Besichtigungen, Wanderungen, das Oekofest, die Sitzungen der Arbeitsgruppen usw. bieten die Möglichkeit des Austauschs sowie erlauben es Mitgliedern, ihre Meinung und Erfahrungen einzubringen. Mehrfach wurden die Mitglieder zusätzlich aktiv angeregt, ihre Erfahrungen einzubringen und so die Stellungnahmen des Mouvement Ecologique mit zu prägen.



Um neuen Mitgliedern die Arbeitsweise des Mouvement Ecologique näherzubringen und den Austausch zu fördern, fanden 2025 wieder lockere Treffen statt, in denen über die Arbeitsweise und Prioritäten des Mouvement Ecologique diskutiert wurde. Diese Foren sind stets sehr bereichernd und anregend.

Die Kommunikations- und Dialogpolitik des Mouvement Ecologique setzt also weiterhin auf Vielfalt, Offenheit und die Einbindung aller, die an einer nachhaltigen Zukunft interessiert sind.

Gemeinsame Abende mit Musik, Kabarett oder dem gemütlichem gesellschaftlichem Beisammensein gehören ebenso dazu.

## REFORM VON DE STATUTEN 2025

Aufgrund des neuen "ASBL-Gesetzes" musste auch der Mouvement Ecologique seine Statuten reformieren, was mit erheblicher Arbeit verbunden war. Der Verwaltungsrat ging aber entschieden an diese Aufgabe heran, so dass auf einem außerordentlichen Kongress im Mai/Juni diese Statuten einstimmig - mit einer Enthaltung - ange-

## KONSTRUKTIV MATAARBECHT A STAATLECHE GREMIEN

Auf nationaler Ebene war der Mouvement Ecologique auch 2025 in zahlreichen beratenden nationalen Gremien vertreten, um seine Ideen und Vorschläge einzubringen.

Wie bereits in den Vorjahren ist leider festzustellen, dass die Funktionsweise und der Impact der Gremien sehr unterschiedlich ist. Deren Arbeitsweise und Stellenwert sind doch z.T. zu hinterfragen.

Die Regionalen engagieren sich ebenfalls in diversen lokalen Gremien und Kooperativen, unter anderem in beratenden Gemeindegremien oder thematischen regionalen Plattformen.

Der Mouvement Ecologique ist derzeit u.a. in folgenden Gremien vertreten: Beirat von „myenergy“, „Conseil supérieur de la nature“, „Conseil supérieur de l'aménagement du territoire“, „Observatoire de l'environnement naturel“, „Conseil supérieur de la chasse“, „Comité d'accompagnement en matière d'établissements classés“, „Commission consultative aéroportuaire“, „Groupe d'accompagnement“ zum Bau der modernen Straßenbahn, staatliche Arbeitsgruppe „Mobilité douce“, der „plateforme climat“ u.a.m. Z.T. aber auch in eher punktuellen loseren Arbeitsgruppen, wie z.B. zur Förderung von Straßenbäumen, der Jury beim Appel à projets „Méi Natur an eise Stied an Dierfer“.

Der Mouvement Ecologique fordert dabei weiterhin die Einführung des „congé associatif“, da die Sitzungen dieser Strukturen häufig während der Arbeitszeiten stattfinden, was die Teilnahme für die ehrenamtlichen Vertreter:innen nicht gerade vereinfacht bzw. unmöglich macht.

Zusätzlich ist der Mouvement im Verwaltungsrat von „Etika“ vertreten. An den Plattformen „Meng Landwirtschaft“ sowie dem „Aktionscomité géint Atomkraaft“ nimmt der Mouvement Ecologique ebenfalls teil sowie am Bündnis der Zivilgesellschaft Voço.

## ULAFPLAZ FIR BIERGER:INNEN

Seit jeher fungiert der Mouvement Ecologique als Anlaufstelle für Fragen und Anregungen von Bürger:innen und interessierten Akteur:innen. Zahlreiche Anfragen erreichen den Mouvement Ecologique täglich. Sie betreffen z.B. Informationen zu diversen Gesetzen und Prozeduren, Hintergrundinfos zu Projekten der öffentlichen Stellen vor Ort und vieles andere mehr.

Es ist dabei festzustellen, dass Bürger:innen sich auch vermehrt aktiv in ihrer Gemeinde einbringen würden, falls dies von offizieller Seite erwünscht wäre und gefördert würde. Es zeigt sich, wie wichtig eine gute **Bürger:innenbeteiligung vor Ort** ist / wäre, denn gerade dort könnten Menschen im sozialen Miteinander viel bewegen, wenn die Gemeinden Projekte und Ideen von Bürger:innen verstärkt unterstützen würden bzw. sie auch in eher diskussionswürdige Projekte einbinden würde.

Bei zahlreichen Anfragen gilt dabei das Motto: Hilfe zur **Selbsthilfe**. Der Mouvement Ecologique kann angesichts seiner begrenzten Kapazitäten nicht immer „einspringen“ und sich aktiv in allen Dossiers einbringen. Wichtig ist, dass die betroffenen Personen vor Ort selbst aktiv werden. Der Mouvement Ecologique berät, weist auf Rechtsgrundlagen hin, hilft bei der Einordnung komplexer Informationen und verweist – wenn nötig – an zuständige Stellen weiter.

Falls der Mouvement Ecologique selbst nicht über das notwendige Wissen verfügt, tut er sein Bestes, um die Betroffenen an die richtigen Instanzen weiterzuleiten. Gleichzeitig zeigte sich erneut, dass staatliche Informationsstrukturen vielfach unzureichend bleiben. Systematischere Bürger:inneninformation, klar definierte Ansprechpersonen und ein modernes Informationsgesetz wären unabdingbar, um Engagement zu erleichtern.

Der Mouvement Ecologique wird auch in Zukunft bestrebt sein, seiner **Beratungs- und Informationsrolle** gerecht zu werden und besonders relevante Dossiers so aktiv wie möglich aufzugreifen.